



Erfrischungsgetränke sind sicher

Es gibt keinen wissenschaftlichen Nachweis für einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Verzehr von Erfrischungsgetränken und einem erhöhten Risiko für die Entstehung von Krebs.

Die in der heutigen Medienberichterstattung vereinzelt zitierte Studie der University of Minnesota sagt selbst aus, dass das Ergebnis zufallsbedingt sein könnte und dass Einschränkungen hinsichtlich der Methodologie der Studie keine abschließenden Erkenntnisse zulassen.

Es gibt insbesondere keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür, dass zuckergesüßte Getränke in einem kausalen Zusammenhang mit erhöhtem Krebsrisiko stünden. Auch das amerikanische Nationale Krebsinstitut sieht weder den Verzehr von Zucker noch den von zuckergesüßten Getränken als Risikofaktor für Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Erfrischungsgetränke sind sicher für den Verzehr. Wie alle Lebensmittel und Getränke sollten sie im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung und eines aktiven Lebensstils konsumiert werden.

Die Branche der Erfrischungsgetränkehersteller verwahrt sich gegen nicht fundierte Aussagen zu der Sicherheit von Erfrischungsgetränken und der damit verbundenen Verunsicherung von Verbrauchern.

Berlin, 9. Februar 2010

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)